

	<p>Objekt: Can Opener P-38 aus einem C.A.R.E.-Paket</p> <p>Museum: "dc-r" docu center ramstein VG Ramstein-Miesenbach Am Neuen Markt 6 66877 Ramstein-Miesenbach 06371-838005 claudia.gross@dc-ramstein.de</p> <p>Sammlung: Dreidimensionale Objekte</p> <p>Inventarnummer: DCR2012_0033_04</p>
--	---

Beschreibung

P-38 Dosenöffner zum Klappen mit Gravur des Herstellers: U.S. Koolaire aus einem C.A.R.E.-Paket. Die scharfe geschweifte Spitze ist eingeklappbar.

Eine Einwohnerin des Ortes Ramstein erhielt das C.A.R.E.-Paket ca. 1946 von der Gemeinde. Ihr Mann war 1943 oder 1944 gestorben und die Söhne in Gefangenschaft, der jüngste Sohn vermisst. Die Frau war also alleinstehend und hatte kein Einkommen außer der Witwenrente.

In dem Paket befinden sich noch zwei Dosen Trockenmilchpulver. Erinnerunglich sind der Schenkerin außerdem ein rotes Kopftuch und eine Dose Käse. Die Dose Käse hat der Vater der Schenkerin in den 1950er Jahren aus Interesse aufgemacht. Das Kopftuch hat die Frau nicht benutzt, weil sie nur schwarz trug. Es wurde aber zum Cowboy- und Indianerspiel benutzt.

C.A.R.E. steht für Cooperative for American Remittances to Europe (1994 geändert zu: Cooperation for Assistance and Relief Everywhere). Die Hilfsorganisation wurde am 27.11.1945 von 22 US-amerikanischen Wohlfahrtsverbänden gegründet. Ende Februar 1946 erlaubte die US-Regierung C.A.R.E. auch Hilfslieferungen nach Deutschland. Bis 1960 wurden in etwa 9,5 Millionen C.A.R.E.-Pakete nach Deutschland versandt.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall.

Maße:

H 1 cm; B 3,9 cm; T 1,5 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1945-1950
wer

wo USA

Schlagworte

- Care-Paket
- Dosenöffner
- Nahrungsdeprivation